Band Bio



Shouting out the anger and rhyming for a better world. Mit dieser Idee gründeten vier Musiker:innen **Noise For The Voiceless**, eine Band, die sich als musikalisches Sprachrohr für all jene versteht, deren Stimmen oft überhört werden.

In ihrer noch jungen Karriere veröffentlichte die Band ein Feature mit **Chris Bass** von **Heaven Shall Burn**, supportete Hardcore-Legenden wie **H2O**, **Deez Nuts** und **Downset** sowie die US-US-Crossover-Bands **House Of Protection** und **Dropout Kings**. 2024 zählten sie gemeinsam mit **Novelists** und **Audio88 & Yassin** zu den Headlinern beim **Traffic Jam Open Air**.

Mit ihren Songs wollen sie Missstände benennen und einen Schlachtruf liefern – für alle, die wütend sind über **Rassismus**, **Sexismus** und **Diskriminierung**. Shouter **Anny** hat vieles davon selbst erlebt: „Ich bin non-binär, werde aber von der Gesellschaft als Frau gelesen. Ich erlebe fast täglich Sexismus, gefolgt von transphoben Übergriffen auf meine Identität.“ Auch **Josh** berichtet von Diskriminierung, sowohl wegen seiner Hautfarbe als auch aufgrund seines jüdischen Glaubens: „Ich mag das Zitat: 'Wenn sie dir keinen Platz am Tisch geben, bring einen Klappstuhl mit.' Mein Klappstuhl ist Rap.“

So vielfältig wie die Bandbesetzung ist auch ihre Musik: kraftvolle Gitarren, wütende Shouts, groovende Hip-Hop-Beats und politischer Sprechgesang. Die vier Berliner:innen schaffen sich eine ganz eigene musikalische Identität und verbinden Hardcore und Hip-Hop auf eingängige, kompromisslose Weise.

„Wir alle haben eine Stimme. Einige von uns haben auch das Privileg, gesehen und gehört zu werden. Also lasst uns das für eine Bewegung nutzen. Let's make noise together.“